

# Beeindruckende und beklemmende Übung

## Freiwillige Feuerwehr Saarlouis probte den Ernstfall - Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen

**SAARLOUIS (az)** Die schwer Verletzten kamen am Samstagnachmittag mit dem Transporter und verteilen sich auf die Unfallwagen. Sie zwängten sich in verbeulte Autos, in auf der Seite liegende und verkeilte Fahrzeuge. Bleich und blutig geschminkt warteten die Teilnehmer von der „Notfalldarstellung“ des DRK Saarlouis auf den Beginn der Jahreshauptübung der vier Saarlouiser Löschbezirke.

Zwölf Feuerwehrfahrzeuge rollten an mit rund 70 Feuerwehrleuten. Dazu das DRK Beaumarais sowie die Rettungswache Saarlouis mit Fahrzeugen und zahlreichen Helfern. Ihr Einsatz galt einem simulierten Auffahrunfall auf der Autobahn. Ein Lkw-Fahrer hatte einen Herzinfarkt erlitten, hinter ihm waren Pkw kollidiert. Zur Darstellung war hinter den Hallen der Kreisverkehrsbetriebe KVS eine rund 100 Meter lange Strecke abgesperrt und unfallgerecht präpariert. Einschließlich Detonationen und dicken Rauchschwaden. Trotz strömenden Regens säumten erstaunlich viele Zuschauer das Übungsfeld. Dort rollten die einzelnen Löschbezirke an. Der Lkw mit ätzenden und brennbaren Aminen wurde großräumig abgesperrt.

Währenddessen arbeiteten sich Einsatzkräfte mit hydraulischen Speisern und Glassägen in die Pkw hinein und befreiten Verletzte.

Später stellte Wehrführer Knut Kempeni den eindrucksvollen Jahresbericht auf der Feuerwache West vor. Demnach hat die Freiwillige Feuerwehr Saarlouis 2016 erneut 20 Einsätze mehr geleistet als im Vorjahr, insgesamt 432. Davon waren 183 technische Hilfen, einschließlich 23 ABC-Einsätze. 54 mal rückte

sie aus zur Unterstützung in Nachbargemeinden, und 48 waren blinde Alarmer. Auf 4960 Stunden summieren sich die Einsätze für die 222 aktiven Feuerwehrleute. Dabei wurden 51 Menschen gerettet, sechs konnten nur noch tot geborgen werden. Ein Feuerwehrmitglied wurde beim Einsatz verletzt. Derzeit haben die Saarlouiser Wehren zusammen 377 Mitglieder, elf mehr als im Vorjahr. Dazu gehören 71 Mitglieder der Jugendwehr, die neun neue Kinder

zählt, sowie 75 Kameraden der Ehren- und Altersabteilung.

Für die Beförderung zum Feuerwehranwärter waren vorgesehen Maik Becker, Maximilian Meiser und Leo Förster. Zu Feuerwehrmann/-frau wurden ernannt Marvin Lepper, Gaetano Emanuele Cusumano, Thorsten Darimont, Marcel Leipold, Daniel Rassing und Sandra Zimmer. Oberfeuerwehrmann sind nun Yannik Knerr, Tom Krasenbrink, Jan Lukas Schmidt, Tim Kempeni und Marco Klinz. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Frederik Bruckhaus und Sebastian Hahn, zum Lösschmeister Alexander Jenal.

Geehrt für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurden Patrick Diewald, Thomas Quirin, Sebastian Kirst, Florian Rassing, Robert Strzyzewski, Sascha Zwetsch und Alexander Jenal; für 35 Jahre Markus Klein, Karl Christian Peusch, Frank Lay und Hans-Werner Alt; für 40 Jahre Waldemar Fusesek, Jürgen Prediger, Ewald Himbert, Karl-Ludwig Julien, Wolfram Kiefer und Gerard Przybyl, für 45 Jahre Peter Arweiler und Hermann-Josef Pohl. 50 Jahre sind dabei Wilhelm Rohn, Hans Fritz, Joachim Streit, Alfred Breininger und Karl-Werner Stötzel sowie 60 Jahre Hans-Werner Wagner.



Bei der Jahreshauptübung der Saarlouiser Löschbezirke simulierten rund 70 Feuerwehrleute sowie Helfer des DRK auf dem Gelände der KVS einen Einsatz nach einem Auffahrunfall auf der Autobahn.

FOTO: JOHANNES A. BODWING